

Oktober 2016 - Ortsteilanalyse / Umweltstand in Urbich

Protokollstand: 24.10.2016 / 17:04 Uhr*

Ort/Meldebereich: Erfurt-Urbich / Flur 1 bis 3

Umweltmelder/Name: Dipl.-Ing. (FH) O. Kneissl

Vermerke:

Umweltmeldung 01/2016 beinhaltet die Vegetationsübersicht im Jahreslauf; Detailfotos und Videos sind auch im Jahr 2015 entstanden (siehe www.datei.zone bzw. www.umweltstand.de); Umweltmeldung 12/2015 bietet die "Phänologische Uhr" für Urbich; Wetterstationsdaten erlauben Rückblicke auf lokale Wettersituationen (Datenbank mit mehr als 300000 Einträgen); Umweltmeldung 08/2016 zeigt den örtlichen Insektenstützpunkt mit Hummelpension;

Tipps:

Bei Onlineverbindung können Fotos per Mausklick geladen bzw. vergrößert werden! Integrierte Bildbeschreibungen sind über die Eigenschaften lokal gespeicherter Fotos abrufbar! Neben den Vorschaubildern enthalten auch die dunkelblauen Kästchen einzelne Verweise zu entsprechenden Fotos (Perforation oberhalb und unterhalb der Vorschaubilder / Aufruf per Mausklick)!



Phänologische Beobachtung			Geländebegehung		Wasseruntersuchung / Kontrolle des Urbachs ¹			
Jahreszeit	Zeigerpflanze/Phase	Start der Phase			Güteklasse/Wasserqualität je Parameter		Hilfsgrößenerfassung	
Vorfrühling	Haselnuss / B Schneeglöckchen / B	25.01.2016 07.02.2016	Regel-Begehungen: Hauptbegehung (Termin/Zeit): Teilnehmer: Wetter zur Hauptbegehung: Fokus: Perforationslinks/Zusatzfotos: Bemerkungen:	Di, Do / Dauer ca. 1 h / Flur 1 - 3 08.10.2016 / 15:15 Uhr - 18:00 Uhr AG Umweltstand Temp. 8,9 - 10 °C / regnerisch auffällige Pflanzen, Tiere und Ansichten 21 / dunkelblau hinterlegte Perforation siehe Abschnitt Hinweise	Schaumbildung	2	Lufttemperatur [°C]	9,9
Erstfrühling	Forsythie / B	24.03.2016			Geruchvergleich	3	Wasser-Temperatur [°C]	11,4
Vollfrühling	Apfel / B	27.04.2016			Farbvergleich	3	Gewässerbreite [cm]	96
Frühsommer	Schwarzer Holunder / B	22.05.2016			Algenbelag der Steinoberseiten	3	Gewässertiefe [cm]	3,0
Hochsommer	Sommer-Linde / B	18.06.2016			Verfärbung der Steinunterseiten	2	Fließgeschwindigkeit [m/min]	8,4
Spätsommer	Apfel / F (Rosenapfel)	07.08.2016			Bioindikation	3	Leitfähigkeit des Wassers [µS/cm]	1230
Frühherbst	Schwarzer Holunder / F	15.08.2016	Tonaufnahme/Stimmen nach Sonnenaufgang Datum der Aufnahme: Sonnenaufgang: Uhrzeit der Aufnahme: Aufnahmestandort: Temperatur in 2 m Höhe: Wettersituation: Lautstärke vor Ort / dB(A): Ton-Auszug als mp3-Datei:				Sauerstoffgehalt des Wassers [mg/l]	8,4
Vollherbst	Stiel-Eiche / F Stiel-Eiche / BV	12.09.2016 20.10.2016						
Spätherbst	Roskastanie / BF							
	Stiel-Eiche / BF							
Winter	Stiel-Eiche / BF-Ende							

¹ Basisdaten
Gewässername / Gemarkung: Urbach / Urbich
Untersuchungsabschnitt: Bereich am EVAG-Depot, vor der Einmündung des Pfingstbachs
Analyse / Datum / Uhrzeit: Prüfung der Wasserqualität / 24.10.2016 / 14:45 Uhr
Wettersituation: stark bewölkt, leichter Nebel, Regen

Die Prüfung der Wasserqualität erfolgte nach **Arbeitsblatt W2** und mit **speziellen Arbeitsmitteln**. Eine Charakteristik der Wasser-Güteklassen ist in der **Umweltmeldung 02/2016** enthalten!

Hinweise (Hyperlinks/Details bitte per Mausklick aufrufen!)

- [1] Nutzen Sie für Infos, Links und zum Druck die aktuelle [Onlineversion der Umweltmeldung](#) (Blattgröße/Originalformat A3), diese ist im Internet - www.datei.zone - abrufbar!

[2] Am 04.10. und 06.10. fanden in der Urbachaue für dieses Jahr die beiden letzten Gewässerqualitätsanalysen mit kompletten Schulklassen statt. Wie bei der [ersten diesjährigen Untersuchung](#) (25.03.) konnten die Schulkinder mit Unterstützung des Flussbüros Erfurt zahlreiche Kriterien für die ökologische Bewertung des Urbachs kennenlernen. In [theoretischen](#) und [praktischen](#) Lernkomplexen haben die zwei 4. Klassen an beiden Tagen perfekte Arbeiten abgeliefert. Trotz des regnerischen Wetters wurden auch vor Ort die Forscheraufträge zur Gewässeruntersuchung selbständig und mit viel Begeisterung gelöst. Von oben Regen, von unten der Bach und dazu noch ungewohnt kalte Temperaturen, das ist nicht jedermanns Sache. Deshalb wird bis zum Frühjahr die Kontrolle der Wasserqualität des Urbachs wieder allein durch die AG Umweltstand abgesichert. Komplette Schulklassen werden ab April 2017 erneut durch die AG Umweltstand gefördert (BNE).
- [3] Die Erfahrungen der Schulkinder, die bei Umweltuntersuchungen bereits in der Vergangenheit im Freiland gesammelt werden konnten, sind bis zur aktuellen Umweltaktion im Gedächtnis geblieben. Daraus wird ersichtlich, dass Umweltbildung dringend auf Freilanderfahrungen angewiesen ist. Die Kinder sehen vor allem das, was sie zu sehen gelernt haben und sie schützen das, was sie kennen und lieben! Die Öffnung der Schule nach außen und die Zusammenarbeit mit Partnern (nelecom) hat sich als sehr vorteilhaft für die Umweltbildung in Urbich herausgestellt.

[4] Ein Problem der Umwelt-Freilandarbeit stellt das derzeitige Defizit bei den verfügbaren Flächen dar. Bei den Untersuchungen am 06.10. trafen wir an den Untersuchungsstellen Kindergruppen aus dem Kindergarten Windischholzhausen. Diese absolvierten ihren Waldtag an den von uns favorisierten Untersuchungsstellen. Bereits schon öfter mussten wir uns den Platz teilen, um überhaupt beginnen zu können. Die Umweltbildung ist überall auf gut erreichbare Lernorte angewiesen, eine Überlastung vorhandener Flächen ist jedoch kontraproduktiv.
- [5] Für die nachhaltige Entwicklung muss man Umwelt, Wirtschaft und Soziales zusammen betrachten. Damit wird klar, dass die ökologische Arbeit im Freiland ein unerlässliches Element darstellt. Denn nur mit der Freilandarbeit kann die Umweltbildung zum Niveau des bestehenden Wirtschafts- und Sozialunterrichts aufschließen. Um den Stand der Umwelt im Focus der Bildung zu halten, sind unbedingt mehr [Naturflächen in Form von Naturerfahrungsräumen](#) zu errichten. Auf diese Weise werden Natur und Umwelt wichtige Bausteine des Selbstunterrichts.

[6] Aktuell lassen sich Schwärme von Staren im Ortsgebiet beobachten. Dieses Jahr haben sich die Stare bereits Anfang September gesammelt. Das sind mehr als 6 Wochen früher als letztes Jahr. Eine laute Kulisse mit unterschiedlichsten Rhythmen zeigt die vielfältigen Klangmöglichkeiten. Im Abschnitt 'Tonaufnahme' ist eine kleine Hörprobe der Stare abrufbar. Lautstarke Vogelstimmen aus den Bäumen sind aber nicht nur ein unüberhörbares Indiz, dass sich gerade ein Star-Landeplatz in der Nähe befindet, mit den Stimmen laden sie auch zur Schwarmflugbeobachtung ein. Derartige Phänomene faszinieren jeden Zuschauer, sie machen neugierig und weisen als untrügliche Vorzeichen auf die kalte Jahreszeit hin. Die Natur bietet kostenlos die vielfältigsten Anregungen und Belege. Wir müssen der Natur nur genügend Raum geben und gelegentlich auf die Naturerscheinungen aufmerksam machen. Dann wird Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wieder mehr Selbstlauseffekte aufweisen.

* Zusatzdaten online vorliegend (Textlinks sind blau markiert / Bilder per Mausklick abrufbar / Reportdatei u. Update im Internet - www.datei.zone - verfügbar / Fotos: © O. Kneissl, Erfurt-Urbich 2016)
Phänologie / Phasenabkürzungen: A - Beginn Austrieb; B - Blühbeginn; AB - Vollblüte; BO - Beginn der Blattentfaltung; F - Frucht reife erster Früchte; BV - Blatt-/Nadelverfärbung; BF - Blattfall